

Israel

Gebetskalender

Oktober 2025

„Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe‘, spricht der Herr, ‚Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“ (Jeremia 29,11)

Mittwoch, 01.10.: In Psalm 56,9 heißt es, dass Gott die Tränen in seinem Buch aufschreiben wird. Beten wir daher um Trost für die Hinterbliebenen aller Opfer, die ermordet wurden oder ums Leben gekommen sind. Beten wir für die Freilassung der Geiseln, die noch immer gefangen gehalten werden.

Donnerstag, 02.10., Jom Kippur: „Kommt doch, wir wollen miteinander rechten!“, spricht der Herr. „Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie (weiss) wie Wolle werden“ (Jesaja 1,18). Danken wir für Gottes Gnade und Vergebung, die im Mittelpunkt von Jom Kippur stehen.

Freitag, 03.10.: Nehemia 2,4 enthält das kürzeste Gebet der Bibel. Nehemia, der über die Lage in Jerusalem und über diejenigen, die zurückgekehrt sind, zutiefst betrübt ist, kann seine Trauer vor dem persischen König nicht verbergen. Als der König ihn befragte, betete Nehemia zu Gott im Himmel, bevor er seine Antwort gab. Dies zeigt uns, dass Gott selbst die kürzesten Gebete erhört. Lasst uns beten, dass die Gebete, die vom jüdischen Volk zu Gott aufsteigen, erhört und beantwortet werden.

Samstag, 04.10., Schabbat: „Aus Zion, der Schönheit Vollendung, erscheint Gott im Lichtglanz. Unser Gott kommt und schweigt nicht; verzehrendes Feuer geht vor ihm her, und rings um ihn stürmt es gewaltig.“ (Psalm 50,2-3). Danken wir für Gottes Größe.

Sonntag, 05.10.: „Es ist ein Land, um das der HERR, dein Gott, sich kümmert. Stets ruhen auf ihm die Augen des HERRN, deines Gottes, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres.“ (5.Mose 11,12). Danken wir dafür, dass die Augen des Herrn immer auf dem Land Israel ruhen und dass der Herr über Israel wacht.

Montag, 06.10.: Jeremia 31 ist eigentlich die Bibel in Kurzform. Gottes Werk zur Erlösung Israels und der Völker wird in allen Aspekten behandelt. In Jeremia 31 heißt es, dass auf den Hügeln von Samaria wieder Weinberge gepflanzt werden. Wir können Gott dafür danken, dass er alle seine Verheißungen erfüllt, besonders in unserer Zeit. Seit etwa dreißig Jahren gibt es in Samaria mehr als 800 Winzer, die die Hügel der Berge Israels wieder bepflanzen und die Früchte davon ernten können.

Dienstag, 07.10., Sukkot (Laubhüttenfest) und Gedenktag am 7. Oktober: Heute wird des schrecklichen Angriffs der Hamas vor zwei Jahren gedacht. Beten wir um Gottes Trost für die Familienangehörigen der Opfer und betet um Heilung dieses nationalen Traumas.

Mittwoch, 08.10., Sukkot.: Während Sukkot, dem Laubhüttenfest, werden Psalmen gesungen, insbesondere die Hallel-Psalmen (113-118). Betet heute mit diesem Psalm: „Halleluja! Lobt ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn! Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit.“ (Psalm 113,1-2).

Donnerstag, 09.10., Sukkot: „O Erde, erbebe vor dem Angesicht des Herrschers, vor dem Angesicht des Gottes Jakobs, der den Fels verwandelte in einen Wasserteich, den Kieselfels in einen Wasserquell!“ (Psalm 114,7-8). In diesen Versen kommt die erneuernde, erfrischende und lebensspendende Kraft Gottes zum Ausdruck. Beten wir, dass Gott ein erneuerndes Werk in den Herzen der israelischen Bevölkerung vollbringt, durch das sie Gottes Liebe neu oder wieder erfahren.

Freitag, 10.10., Sukkot: „Israel, vertraue auf den Herrn! Er ist ihre Hilfe und ihr Schild.“ (Psalm 115,9). Während des Krieges im Gazastreifen sind Wunder geschehen, bei denen Soldaten auf wundersame Weise verschont blieben. Zum Beispiel wurde eine Bombe an einem Fahrzeug der israelischen Armee angebracht, die jedoch nicht explodierte. Danken wir für diese Wunder und Gottes Schutz.

Samstag, 11.10. Sukkot, Schabbat: „Der Herr ist gnädig und gerecht, ja, unser Gott ist barmherzig. Der Herr behütet die Einfältigen; ich war ganz elend, aber er half mir.“ (Psalm 116,5-6). In der gesamten Heiligen Schrift wird deutlich, dass Gott sich um diejenigen kümmert, die müde, belastet oder im Geist niedergeschlagen sind. Danken wir für Gottes Gnade und beten, dass er das israelische Volk erlöst, das unter dem andauernden Krieg und der Bedrohung stöhnt.

Sonntag, 12.10., Sukkot: „Lobt den Herrn, alle Heiden! Preist ihn, alle Völker! Denn seine Gnade ist mächtig über uns, und die Treue des Herrn währt ewig. Halleluja!“ (Psalm 117). Beten wir, dass der Tag kommen wird, an dem alle Nationen sich vereinen, um den Gott Israels zu preisen.

Montag, 13.10., Sukkot: „Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn! Wir segnen euch vom Haus des Herrn aus.“ (Psalm 118,26). Beten wir um Segen für das jüdische Volk und dass Gottes Treue es beschützen möge.

Dienstag, 14.10., Simchat Torah: „Und der Herr sprach zu ihm: „Dies ist das Land, das ich Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen habe, als ich sprach: Deinem Samen will ich es geben! Ich lasse es dich mit deinen Augen sehen, aber hinübergehen sollst du nicht!““ (5. Mose 34,4). An Simchat Torah wird der letzte Abschnitt vom 5. Mose gelesen. Danach beginnt der Zyklus von neuem, und innerhalb eines Jahres werden die ersten fünf Bücher der Bibel gelesen. Beten wir für einen gesegneten Feiertag und Gottes Gegenwart.

Mittwoch, 15.10., Simchat Torah: Der Feind weiß, wie er Menschen blenden kann, indem er immer wieder dieselben Lügen wiederholt. Dies galt jahrhundertlang für den Platz des Volkes Israel in Gottes Plan für die Welt, und heute gilt es auch für den Platz von Gottes Land. Die Lüge mag stark erscheinen, ist aber im Vergleich zur Kraft des Wortes Gottes so unbedeutend. Beten wir, dass Gottes Wort besonders jene Menschen erreicht und berührt, die eine leitende Rolle in der Welt innehaben.

Donnerstag, 16.10.: Wir beten, dass die Wahrheit über Israel heute verbreitet wird. Ein Wort, das so mächtig ist, dass es jede Lüge über Israel zerstört.

Freitag, 17.10.: Daniel demütigte sich für die Sünden seines Volkes, um Gott an sein Versprechen zu erinnern, Israel wiederherzustellen (Daniel 9,1-20). Es ist bemerkenswert, dass er von „wir“ spricht, obwohl Daniel laut Hesekiel einer der Gerechten der Welt ist. Wir können uns demütigen und Gott in diesen Tagen an seine Verheißungen an Israel erinnern.

Samstag, 18.10., Schabbat: „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen uns freuen und fröhlich sein in ihm!“ (Psalm 118,24). Danken wir Gott, dass er einen Tag in der Woche für die Schöpfung zur Ruhe bestimmt hat.

Sonntag, 19.10.: „Ist mir Ephraim ein teurer Sohn? Ist er mein Lieblingskind? Denn so viel ich auch gegen ihn geredet habe, muss ich doch immer wieder an ihn denken! Darum ist mein Herz entbrannt für ihn; ich muss mich über ihn erbarmen!“, spricht der Herr. (Jeremia 31,20). Danken wir Gott heute für seine Barmherzigkeit gegenüber seinem Volk.

Montag, 20.10.: Beten wir für Judäa und Samaria. Beten wir für die Hunderttausenden von Menschen in dieser Region, dass sie sicher und in Frieden in dem Land leben können, das Gott ihnen für alle Ewigkeit versprochen hat.

Dienstag, 21.10.: Beten wir für die Kinder Israels. Beten wir, dass sie getröstet werden, wenn sie traurig sind, dass sie Hoffnung finden, wenn sie entmutigt sind, dass sie sich geliebt fühlen, wenn sie sich einsam fühlen.

Mittwoch, 22.10.: „Der Herr erschien uns in der Vergangenheit und sagte: ‚Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; ich habe dich mit unermüdlicher Güte gezeichnet.‘“ (Jer. 31,3). Beten wir, dass die Botschaft von Gottes Treue zu Israel in der ganzen Welt gehört wird. Beten wir, dass die Menschen ermutigt werden, für Israel zu beten und es zu unterstützen.

Donnerstag, 23.10.: Beten wir, dass sich die Natur in Israel wieder erholt von den vielen Schäden. Betet, um gute Früchte und dass das Land in diesem Jahr mehr Ernte einbringt als je zuvor. Wir beten auch um genügend Erntehelfer und für ihren Schutz.

Freitag, 24.10.: Beten wir für unschuldige Menschen im Gazastreifen oder im Libanon, die Opfer von Terrororganisationen sind. Beten wir um Trost und Heilung und für eine Zukunft, in der sie in Frieden leben können.

Samstag, 25.10., Schabbat: Danken wir Gott heute mit diesem Psalm: „Das Gesetz des Herrn ist vollkommen, es erquickt die Seele; das Zeugnis des Herrn ist zuverlässig, es macht den Unverständigen weise.“ (Psalm 19,8).

Sonntag, 26.10.: „Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet das Werk seiner Hände. Es fließt die Rede Tag für Tag. Nacht für Nacht tut sich die Botschaft kund.“ (Psalm 19,2-3). Danken wir Gott heute mit diesen Worten.

Montag, 27.10.: Beten wir für die Arbeit von Koen Carlier und dem Team von Christians for Israel in der Ukraine. Sie sind in gefährlichen Gebieten tätig. Danken wir für all die Lebensmittelpakete, die sie bisher verteilen konnten, und für all die Menschen, denen sie bei der Auswanderung nach Israel geholfen haben (Jakobus 2,14-26).

Dienstag, 28.10.: Himmlischer Vater, gib den Israelis, die durch die schrecklichen Ereignisse, die am 7. Oktober 2023 begannen und bis heute andauern, traumatisiert sind, deinen Frieden (Jes. 61,1-3).

Mittwoch, 29.10.: Beten wir für die Christen in unserem Umfeld, die Israel stark ablehnen. Beten wir, dass Gott sie mit derselben Liebe berührt, die er für Israel hat.

Donnerstag, 30.10.: Beten wir für die Kirche mit diesen Worten: „Verfehlungen – wer erkennt sie? Sprich mich los von denen, die verborgen sind!“ (Psalm 19,13).

Freitag, 31.10.: Der Herr Jesus sagt: „Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan!“ (Matthäus 7,7). Beten wir für das Kommen des Messias und dass seine Gerechtigkeit, sein Friede und seine Wahrheit von Jerusalem ausgehen werden, wie wir in Micha 4,1-4 lesen.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck